

Technische Information
(Stand: Januar 2020)

KalkSpachtel fein

Hochwertiger, verarbeitungsfertiger Kalkspachtel für außen und innen
auf Basis von mikronisiertem Weißkalkhydrat

Produktbeschreibung

Verwendungszweck:

Leicht zu verarbeitende Spachtelmasse zur Erstellung von feinen Oberflächen höchster Güte, je nach Technik mit Glanzeffekt.

Zur Egalisierung und Homogenisierung mineralischer Untergründe. Zur Ausbesserung kleinerer Fehlstellen und Unebenheiten sowie zum Schließen von Rissen. Zum Abglätten ungleichmäßig abgeschleibter Putzflächen. Maximale Schichtdicke: 2 mm.

Eigenschaften:

- leichte Verarbeitung
- auf „Null“ ausziehbar
- gut schleifbar
- filzfähig
- hoch diffusionsfähig
- kapillar
- hohes Haftvermögen auf mineralischen Untergründen
- wetterbeständig

Materialzusammensetzung:

Weißkalkhydrat (dispergiert), mineralische Füllstoffe, Wasser, verarbeitungsverbessernde Additive < 1,0 %

Farbton:

Naturweiß, Werksabttönungen auf Anfrage. Selbstabtönung mit Kalk Kontor KalkVolltonfarben sowie kalkbeständigen Trockenpigmenten möglich. Die Pigmentverträglichkeit ist anhand von Proben zu ermitteln.

Sicherheitshinweise:

Produkt enthält Kalkhydrat und reagiert deshalb alkalisch. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Materialspritzer sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen. GGVS: nicht unterstellt
VbF: entfällt

Lagerung:

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, jedoch **frostfreien**, gut belüfteten Ort aufbewahren. Lagerstabilität mind. 12 Monate

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden.

Verarbeitung

Auftragsverfahren:

Im Spachtel- oder Glättkelelauftrag. Stark saugende Untergründe vornässen. Gewünschten Farbton mit Kalk Kontor KalkVolltonfarben einstellen. Spachtelgrate nach leichtem Anziehen nachglätten. Kalkspachtel lässt sich nach dem Anziehen nass filzen und ist trocken gut schleifbar.

Weiterbehandlung:

Die gespachtelten Flächen sollten ca. 3 Tage täglich mehrmals dosiert nachgenässt werden. Kalkspachtel kann nach 4 Tagen mit Kalkschlämme oder Kalkfarbe überstrichen werden. Die gestrichenen Flächen sollten 3 Tage täglich mehrmals dosiert nachgenässt werden. Nachnässen beschleunigt den Erhärtungsprozess und ist im Außenbereich zwingend erforderlich.

Verbrauch:

Je nach Untergrund je Schicht (ca. 1mm) ca. 0,75 – 1 kg/m²

Beachten:

Nicht auf Lacken, Dispersionsfarben, wasserabweisenden Untergründen, Untergründen mit Salzausblühungen, Glas, Kunststoffen und Holz einsetzen.

Geeignete Untergründe und deren Vorbehandlung:

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen, **saugfähig** und trocken sein. Nicht unter + 8° C verarbeiten (Untergrund- und Lufttemperatur). VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten. Sinterhaut von Neuputzen ggf. mechanisch entfernen. Schadhafte Altputze konsolidieren oder entfernen und fachgerecht beputzen. Nicht saugfähige Untergründe nach Prüfung mit KalkHaftgrund grob vorbereiten. Mineralische Altanstriche trocken oder naß reinigen bzw. mechanisch entfernen. Algen- oder moosbefallene Untergründe mit Heißdampf reinigen.

Technische Beratung:

Alle in der Praxis vorkommende Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit unseren Anwendungstechnikern Rücksprache zu halten. Wir beraten Sie gerne detailliert und objektbezogen.

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht auf ihre Eignung zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.